

Neue Behandlungsmethode der Alterssichtigkeit

Im Rahmen einer klinischen Studie des VEDIS Augenlaser Zentrums in Bern wird eine neue chirurgische Technik zur Behebung der Alterssichtigkeit untersucht.

Mit zunehmendem Alter wird Sehen in die Nähe zum Problem. Ab ca. 40 Jahren setzt bei vielen Menschen die sogenannte Alterssichtigkeit (Presbyopie, d.h. altersbedingte Weitsichtigkeit) ein. Mit einer neuen Methode kann diese nun wirksam behandelt werden. Dies soll in einer Studie mit 100 freiwilligen Teilnehmern belegt werden.

Vielversprechend

Diese neue Methode eignet sich für Personen ab 40 Jahren, die alterssichtig sind. Beim Verfahren wird eine kleine, sehr dünne Linse mit einem Durchmesser von nur 3 Millimetern chirurgisch in die Hornhaut des Auges eingesetzt (es wird nur ein Auge mit dieser Linse behandelt). Mit der implantierten Linse wird die Hornhaut bifokal, d.h. danach ist ein scharfes Sehen sowohl in die Ferne als auch in die Nähe möglich. Die implantierte Linse verändert die optische Brechung der Hornhaut in einer Weise, dass ein Sehen in die Nähe möglich wird,

ohne dass dabei die Sicht in die Weite wesentlich beeinträchtigt wird. Auch bei Fehlsichtigkeiten (Kurz-, Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung) oder nach einer Operation des Grauen Stars lässt sich meistens eine solche Linse implantieren. Dieser Eingriff kann auch in Kombination mit anderen Behandlungsmöglichkeiten durchgeführt werden.

Der Vorteil dieser neuen Methode ist, dass die Operation nicht am offenen Auge durchgeführt werden muss und – falls nötig – durch eine Entfernung der Linse auch wieder rückgängig gemacht werden kann.

Fortschrittlich

Die neue Methode bietet einen enormen Fortschritt in der Behandlung der Alterssichtigkeit. Die VEDIS Augenlaser Zentren führen in Bern, unter der Leitung von Dr. Aus der Au, eine klinische Studie durch, um Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit dieser neuen Methode zu belegen.

Für diese Studie der Vedis Augenlaser Zentren wurden 100 freiwillige Teilnehmer gesucht, die an Alterssichtigkeit leiden, zwischen 45 und 60 Jahre alt und vollständig gesund sind. Zudem ist für die Studie Voraussetzung, dass die Studienteilnehmer/innen nur von der Alterssichtigkeit betroffen sind. Sie dürfen an keiner anderen Fehlsichtigkeit leiden und somit ausser der Lesebrille keine weiteren Korrekturhilfen (Brille, Kontaktlinsen etc.) für ein normales Sehen benötigen.

Weitere Informationen

VEDIS Augenlaser Zentrum Bern AG
Länggass-Strasse 18
3012 Bern
Telefon 031 300 25 25
info@vedis.ch
www.vedis.ch

